



Vortrag Änderungen für PV durch das Solarpaket 1

Sitzung AK Energiewende Zell

6. Juni 2024

H. Buß

Was ändert sich 2024 für PV?

- Am 16. Mai 2024 trat das bereits im Juni 2023 vorgelegte Solarpaket 1 in Kraft. Das erklärte Ziel, den Bau und Betrieb von PV-Anlagen zu entbürokratisieren und den Zubau von Photovoltaik weiter zu beschleunigen
- Vereinfachungen für Balkonkraftwerke (BKW)
- Schnellere Netzanschlußzusagen
- gleichzeitig eine Eigenverbrauchs- und Volleinspeise-PV-Anlage möglich
- EEG Förderzeitraum für Ü20-Anlagen verlängert
- Mieterstromanlagen vereinfacht
- Repowering Altanlagen Möglichkeiten gelockert

Was ändert sich 2024 für Balkonkraftwerke?

- Einführung der WR **800 Watt** (statt 600W) Bagatellgrenze (*ab 16.05.2024*)
max. 2000W Module gemäß EEG
- **Rückwärtslaufen des alten Zählers übergangsweise geduldet** bis zum Zählerwechsel (keine Wartezeit!)
- keine Zustimmung des Netzbetreibers erforderlich (§ 8 Abs. 5a EEG 2023neu)
Entfall der Anmeldung beim Netzbetreiber (hier MFN)
- Nur **vereinfachte Anmeldung im Marktstammdatenregister**: neuer Menüpunkt „Steckerfertige Solaranlage mit „unentgeltliche Abnahme“, Leistung Module, Leistung WR, Standort, Inbetriebnahmedatum, Zählernummer (Versorger holt sich die Daten und entscheidet über Zähleraustausch)
- Duldung des **Schuko Stecker bis 800 Watt** (kein Wielandstecker mehr erforderlich, somit kein Elektriker erforderlich), da VDE AR-N 4105 nicht für 800W BKW gilt

Was bleibt 2024 für Balkonkraftwerke gültig

- [0% Mehrwertsteuer für Balkonkraftwerke](#) (ab 01.01.2023)
- BKW ist kein Bauprodukt und darf daher auch über 4m Höhe am Balkon ohne Bauzulassung montiert werden
- WR muß Norm VDE-AR-N 4105 erfüllen (siehe WR Datenblatt, erfüllen die meisten Markengeräte)
- Achtung: Manche öffentlichen Förderzusagen fordern noch Wielandstecker
- Versicherung über Hausratversicherung bei Meldung möglich
- Aufnahme BKW in die Privathaftpflichtversicherung beantragen (empfohlen!)

Quellen:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/eeg-202324-was-heute-fuer-photovoltaikanlagen-gilt-75401>

<https://www.dgs.de/service/pvlotse/aktuelle-veranstaltungen/>

<https://www.sfv.de/neues-aus-dem-solarpaket-die-wichtigsten-aenderungen>

Was ist für Balkonkraftwerke noch nicht geregelt

- Noch kein gesetzliches Mieterprivileg für Balkonkraftwerke (erschwerete individuelle Verweigerung), daher immer noch normale Zustimmung vom Vermieter / WEG mehrheitlich erforderlich
- BKW Produktnorm (VDE 0126-95) in Vorbereitung (nicht vor Ende 2024) die wohl den Schukostecker explizit freigibt
- Bei sehr alten Elektro-Installationen kann ein Zählertausch einen Neu- oder Umbau des Zählerschranks auf Nutzerkosten notwendig machen!

Was ändert sich 2024 für PV-Anlagen?

- PV-Anlagengröße wird unabhängig vom BKW betrachtet, keine Anrechnung bei der Anlagenleistung (z.B. 10kWp-Grenze), BKW-Erzeugung wird aber Wp-anteilig von der Einspeisung weggerechnet
- Bis 20kWp auch im Garten möglich bis eine Verordnung die im § 95 EEG23 vorgeschriebene Voraussetzung eines “ungeeigneten Daches” klärt, aber Baurecht beachten, auf Haus oder Garage keine Baugenehmigung erforderlich
- Repowering mit alter Einspeisehöhe bis zur genehmigten kWp-Größe möglich (z.B. durch bessere Module bei Schwachlicht, ohne Degradation)
- Netzbetreiber müssen auf Netzanfrage (<30kWp) innerhalb von 4 Wochen reagieren, sonst automatisch genehmigt, 8-Wochen-Frist gilt für eine Netzverträglichkeitsprüfung
- gleichzeitig eine 10kWp Eigenverbrauchs- und eine 5kWp Volleinspeise-Anlage (2x WR) auf demselben Gebäude mit zwei Zählern möglich (Ertragsoptimierung, mit Eigenverbrauchspotenzial für später)

Was ändert sich 2024 für PV-Anlagen?

- Förderzeitraum für Ü20-Anlagen um weitere 5 Jahre verlängert (bis 31.12.2032). (§ 25 Absatz 2 EEG 2023neu)
- Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (GGV) (Mieterstrom):
Belieferung von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit PV-Strom wird vereinfacht. Betreiber:innen werden von den Pflichten eines Stromlieferanten befreit

Was bringen Balkonkraftwerke (BKW) für die Energiewende?

- Teil des Grundverbrauches mit **klimaneutralem Strom** decken
- **Verringerung der CO₂-Erzeugung durch Wärmekraftwerke und Beitrag zur Energiewende.** Für diese brauchen wir so viel Erneuerbaren Strom im Netz wie möglich auch durch die BKW
- ohne Flächenversiegelung
- Sie haben zwar im Einzelnen wesentlich weniger Erträge als große Dachanlagen, trotzdem sind sie ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Energiewende und **in Summe ergeben sich einige MWh Strom**
- **Balkonkraftwerke erschließen neue Flächen** und PV-Erzeugung auf diesen Flächen brauchen wir! **Mit einem Balkonkraftwerk kann beinahe jeder sich an der Energiewende beteiligen**

Was bringen Balkonkraftwerke für jeden?

- Teil des Grundverbrauches mit **klimaneutralem Strom** decken
- **Verringerung** des eigenen **CO₂-Fußabdrucks** und **Beitrag zur Energiewende**
- Schnell und meist **ohne Handwerker** sofort umsetzbar!
- eine 800-Watt-Anlage für ca. 500 Euro generiert **bis zu 700 kWh Strom** p.a., bei Strompreis von 40 Cent eine jährliche **Stromersparnis** von **ca. 220€**
- **Schnelle Amortisation**, die meisten Balkonkraftwerke bereits nach etwa **4-6 Jahren** je nach Lage, direktem Verbrauch und Anschaffungskosten
- Mieter können ihr Balkonkraftwerk beim Umzug einfach mitnehmen
- Um konkrete Szenarien für ein Balkonkraftwerk durchzurechnen, den **[Stecker-Solar-Simulator](https://solar.htw-berlin.de/rechner/stecker-solar-simulator/)** der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin nutzen
<https://solar.htw-berlin.de/rechner/stecker-solar-simulator/>

Was bringen Balkonkraftwerke für jeden?

Ausrichtung von Modul und Balkon	Neigungswinkel des Moduls	
	90 Grad (senkrecht)	70 Grad
Süden auf Süd-Balkon	780 Wh/Watt	981 Wh/Watt
Süden auf Ost-Balkon	476 Wh/Watt	nicht ermittelt
Osten auf Ost-Balkon	572 Wh/Watt	nicht ermittelt
Süden auf West-Balkon	536 Wh/Watt	nicht ermittelt
Westen auf West-Balkon	568 Wh/Watt	nicht ermittelt

Angaben in Wattstunden pro Jahr je Watt Leistung des Moduls (mit eigener Modul-Leistung multiplizieren)

Quelle: Hochschule Rosenheim/DGS [„Erzeugungsprofile, Lastprofile und betriebswirtschaftliche Analyse kleiner PV-Systeme zur direkten Deckung des Eigenverbrauchs“](#) (Stand: März 2017)

Beispiel: Süd-Süd 800W 70°: 981Wh x 800W = 784kWh Ertrag pro Jahr, Eigennutzung ca. 70% vom Ertrag = 550kWh, bei Jahresverbrauch von 4000kWh -> **Ersparnis 220€ pro Jahr** bei 40ct/kWh

Warum jetzt in eine PV-Anlage investieren:

- Klimaschutz fängt somit sofort an
- Sicherheit bei der zukünftigen Höhe der eigenen Strom-Energiekosten
- 0% MwSt auf Material und Löhne (damit 19% „Rabatt“)
- Angehobene Vergütungen 8,11Cent pro kWh (bis 10kWp) mit Eigenverbrauch und bei Volleinspeisung 12,87 Cent pro kWh (Absenkung ab Aug 2024!!)
- Modulpreise und WR-Preise sind stark gefallen
- Installationsbetriebe haben Kapazitäten
- Keine Veranlagung zu Einkommensteuer oder Umsatzsteuer (<30kW)

PV in Zell am Main 2024

Gesamt in Zell installierte und gemeldete PV-Anlagen
(Quelle Marktstammdatenregister)

	Stand März 2024				Stand Mai 2023				
	Anzahl Anlagen	Bruttoleistung PV-Module	Nettoleistung Wechselrichter		Zubau Leistung	Zubau Anzahl	Anzahl Anlagen	Bruttoleistung PV-Module	Nettoleistung Wechselrichter
PV-Anlagen	187	2161	1926	kW	495	56	131	1597	1431 kW
Balkonanlagen	60	42	34	kW	12	21	39	26	22 kW
		2202	1959	kW	506			1624	1453 kW
Strom-Speicher	112		1017	kWh	636	42	70	402	380 kWh
Kraftwärmekopplung									
BHKW-Maintalhalle		13,80	4,70	kW	0			13,80	4,70 kW
BHKW Mutterhaus		81,00	50,00	kW	0			81,00	50,00 kW
Brennstoffzellen		0,75	0,75	kW	0			0,75	0,75 kW
		1	1	kW	0			1	1 kW
		1,75	1,75	kW				1,75	1,75 kW